

Freiberger Anzeiger

und

Tageblatt.

Erscheint jeden Wochentag früh 9 Uhr. Preis vierteljährlich 15 Ngr. — Inserate werden an den Wochentagen nur bis Nachmittags 3 Uhr für die nächsterscheinende Nummer angenommen und die gespaltene Zeile mit 5 Pfennigen berechnet.

No. 190.

Donnerstag, den 17. August

1854.

Tagesgeschichte.

Dresden. Ueber die Verbeführung der Leiche des verewigten Königs Friedrich August erließ das Ministerium des Innern unterm 13. Aug. folgende Bekanntmachung: „Das Ministerium des Innern bringt hiermit zur Kenntniß, daß, der nunmehr getroffenen Bestimmung zufolge, der die hohe Leiche Sr. Majestät des höchstseligen Königs Friedrich August führende Eisenbahnzug Dienstags, den 15. August, zu der noch festzusetzenden Zeit von Hof abgehen wird, um ohne längern Aufenthalt unterwegs in Einem Zuge nach Dresden zu gelangen. Da derselbe lediglich für die königliche Leiche und die zu deren Abholung abgesendeten Personen bestimmt ist, so fällt ein Anschluß anderer Personen, welche den Zug hierher zu begleiten wünschen möchten, an letztern ebenso wenig thunlich, als überhaupt besondere Feierlichkeiten während der Fahrt stattfinden können. Diejenigen, welche dem verewigten König die letzte Ehre zu erweisen und ihre stille Theilnahme zu bezeigen beabsichtigen, werden sich an denjenigen Orten einzufinden haben, wo wegen Wassereinnahme gehalten wird. Als solche sind, außer Leipzig, die Anhaltepunkte: Reuth, Plauen, Reichenbach, Werdau, Altenburg, Wurzen, Riesa und Niederau bezeichnet worden. Ueber den Empfang des hohen Reichthums am hiesigen Leipziger Bahnhofe, von wo an die feierliche Begleitung desselben beginnt, ergeht besondere Bekanntmachung.“

Dresden, 15. August. Folgendes ist das Programm zu der feierlichen Einholung, Ausstellung und Beisetzung der hohen königl. Leiche. Dienstag, den 15. August, von Nachmittags $1\frac{1}{2}$ Uhr an versammeln sich auf dem Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn die zur Einholung speciell beordneten Cavaliere des königlichen Hofstaates mit dem Officianten- und Livrée-Personal, ingleichen sämtliche Herren vom Civil und Militär der fünf Classen der Hofrangordnung, für welche die Ausgabe des Programms als Ansage dient, und welche in Uniform zu erscheinen haben, die ständischen und andere Deputationen, sowie die in der Hofrangordnung nicht begriffenen Staatsdiener und Corporationen, welche ihren Wunsch, an dem Conduct Theil zu nehmen, dem königl. Oberhofmarschallamte dargethan haben, in tiefer Trauerkleidung.

Dieselben werden von den dazu beordneten Oberhofmarschallamts-Officianten unter Anleitung des mit der speciellen Ordnung des Zuges beauftragten königl. Stallmeisters Rittmeisters Kästner nach beifolgender Zugordnung so aufgestellt, daß die Mitte des Zuges durch den, dem Perron des Bahnhofgebäudes gegenüber haltenden Leichenwagen bezeichnet wird, die Spitze, nach dem Leipziger Thore zu bereits gerichtet und der zum Anschluß an Sr. Majestät den König und die königlichen Prinzen bestimmte Theil des Zuges, sich aus der Versammlung innerhalb des, am Perron, durch die Militär-Aufstellung bezeichneten Raumes entfalten kann.

Sobald der königl. Eisenbahnwagen sich dem Perron nähert, geschieht die Ehrenerweisung Seiten des die Ehrenwacht bildenden Bataillons, auf welches Zeichen sich jedes Haupt entblößt und sich nur dann wieder bedeckt, sobald Sr. Majestät der König in die Stelle der Hauptleidtragenden eingetreten sein werden.

Nachdem der Bahnzug gehalten, wird der Sarg von den Eisenbahnbeamten auf den Perron gebracht und von der Neustädter katholischen Geistlichkeit an solchem empfangen, sodann von zwölf Hauptleuten, unter Assistenz von zwölf Unteroffizieren erhoben und unter Vortritt letztbenannter Geistlichkeit in den Leichenwagen gebracht, worauf sich sämtliche Anwesende in die ihnen von den königl. Hof-Fourieren im Voraus bezeichneten Stellen begeben.

Der königl. Oberhofmarschall meldet nun Sr. Majestät dem Könige, daß der Zug geordnet sei, und nimmt den Befehl zu dessen Vorschreiten entgegen.

Von Fackeln tragenden Unteroffizieren eingeschlossen, geht der Zug innerhalb der, von dem königl. Militär gebildeten Gasse durch das Leipziger Thor,

die Heinrichstraße,

die Hauptstraße entlang über

die Brücke nach dem Haupt-Portal der katholischen Hofkirche.

An dem Altstädter Brücken-Ende empfängt die aus dem Haupt-Portal der Kirche entgegenschreitende katholische Geistlichkeit die hohe Leiche und tritt in die ihr in der Zugordnung bezeichnete Stelle ein.

Die Spitze des Zuges hält in dem Mittelgange des Schiffes

der Kirche, in der Nähe des Hochaltars, sobald der vorfahrende Leichenwagen vor den Stufen der Freitreppe anlangt, während Sr. Majestät der König und Höchstdessen Umgebung, wie die der Hohen Leiche vortretenden Hof-Chargen auf der Freitreppe das Abheben des Sarges erwarten.

Letzteres geschieht von den Königlichen Kammerherren unter Assistenz von 12 Unteroffizieren, welche sodann den Sarg in die Kirche tragen.

Hierauf setzt sich der Zug wieder in Bewegung, den durch eine Gasse der Gardereiter bezeichneten Weg nach der durch eine Abtheilung des Cadetten-Corps besetzten heiligen Kreuz-Capelle nehmend, jedoch so, daß die Spitze des Zuges hinter dem Hochaltar, an dem Eingange zu letzterem vorbeigeht und wiederum hält, sobald die der Hohen Leiche vortretende Geistlichkeit, an solchem Eingange angekommen, von den Hof-Chargen und dem Sarge gefolgt, in die Capelle einlenkt, in welche, im Gefolge Sr. Majestät des Königs, der Königl. Prinzen und der anwesenden fremden hohen Fürsten, nur Allerhöchst- und Höchstderen persönlicher Dienst und die zwei ersten Classen der Hofrangordnung eintreten.

Die Hohe Leiche wird von den Königlichen Kammerherren auf das Paradebett gestellt. Dieselben nehmen sodann ihre Aufstellung auf der letzten Stufe der Estrade zu beiden Seiten des Sarges in der Ordnung, wie sie denselben getragen, die assistirenden Unteroffiziere einen Schritt zu beiden Seiten abwärts, desgleichen weiter abwärts die Königlichen Cadetten mit den Fackeln Nach der Einsegnung und beendeten Gebeten, verfügen sich Sr. Majestät der König mit den Prinzen, Königlichen Hoheiten, unter Vortritt der Hof-Chargen und gefolgt von den zwei ersten Classen der Hofrangordnung über den Kirchgang nach dem Königlichen Schlosse.

Nach der somit beendeten Feierlichkeit, bewegt sich die zweite Hälfte des Zuges vor dem Eingange zur heiligen Kreuz-Capelle vorüber, und nimmt, so wie die erste Hälfte, den Ausgang durch die inzwischen geöffnete Kirchthüre zunächst der Brühl'schen Terrasse.

Nachdem bei der Hohen Leiche die übliche Leichenwacht aufgetreten, wird die Kirche nach allen Seiten geschlossen.

Ein Einlaß des Publikums in die Kirche findet an solchem Tage nach dem $\frac{1}{2}$ Uhr beendigtem Gottesdienste nicht mehr Statt.

Die Leichenwacht besteht aus 1 General- oder Flügeladjutanten, 1 Königl. Kammerherrn, 1 Königl. Leib-Medicus, 1 Geistlichen, 1 Kammerdiener, 2 Cadets und 2 Lakaien, desgleichen 1 Doppelpost des Garde-Reiter-Regiments.

Die öffentliche Ausstellung beginnt Mittwoch, den 16. August früh 11 Uhr und dauert bis um 6 Uhr Nachmittags. Während derselben besteht die Leichenwacht aus 1 Ober-Hof-Charge, 1 General-Adjutanten, 2 Königl. Kammerherren, 2 Garde-Capitäns, 1 Leib-Medicus, 1 Geistlichen, 1 Kammerdiener, 2 Cadetten und 4 Lakaien, desgleichen 2 Doppelposten des Garde-Reiter-Regiments.

Schlag 6 Uhr Nachmittags wird die Kirche geschlossen und dem Publikum für diesen Tag nicht mehr geöffnet. Sodann erfolgt die Schließung des Sarges in Gegenwart des Oberhofmarschalls.

Die Beisetzung der Hohen Leiche findet um 9 Uhr Abends Statt.

Zu dieser Feierlichkeit versammeln sich in der ersten Etage des Königlichen Schlosses in dem weißem Saale $\frac{1}{4}$ 9 Uhr die Herren der ersten und zweiten Classe der Hofrangordnung, denen sich die Präsidenten der Stände-Kammern, sämtliche Königl. Kammerherren und Flügel-Adjutanten, wie die Ministerialräthe des Königl. Hausministeriums anschließen.

Dieselben werden durch den Königl. Ceremonienmeister in die heilige Kreuz-Capelle geleitet und daselbst placirt, später wieder in die für sie reservirten Plätze im Schiffe der Kirche eingewiesen.

Die Herren der 3., 4. und 5. Classe der Hofrangordnung nebst den ständischen Corporationen und denjenigen angemeldeten Deputationen, welche bereits der Feierlichkeit Tags vorher beigewohnt, versammeln sich $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in den Antichambres weil. Sr. Majestät des höchstseligen Königs, von wo dieselben von einem Kammerherrn in das Schiff der Kirche geführt und ihnen daselbst die für sie bestimmten Plätze angewiesen werden.

$\frac{3}{4}$ 9 Uhr erheben sich Sr. Majestät der König in Begleitung der Prinzen des Königl. Hauses, um sich unter Vortritt des großen Dienstes, welcher sich zu solchem Behufe $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in den Antichambres der ersten Etage des Königl. Palais versammelt, in die heil. Kreuz-Capelle zu begeben.

Nach Eintritt Sr. Majestät des Königs beginnen die kirchlichen Feierlichkeiten. Bei Intonirung des Psalmes Miserere wird der Sarg und die edleren Theile von den Königlichen Kammerherren erhoben und der Zug in die Gruft setzt sich in folgender Ordnung in Bewegung:

- 1) die Katholische Geistlichkeit, die derselben vorgehenden Sänger der Königl. Capelle geleiten die Hohe Leiche nur bis an die Treppe zur Gruft und rangiren sich auf den ersten Stufen der aufwärts führenden Treppe,
 - 2) der, der Hohen Leiche am Tage der Einholung bereits vorgetretene Höhere Dienst, welcher jedoch mit Ausnahme des Oberhofmarschalls auf den Stufen der in die Gruft führenden Treppe zurückbleibt;
 - 3) die, die edleren Theile tragenden Königl. Kammerherren, welche, in der Gruft angelangt, solche auf die bestimmten Plätze bringen;
 - 4) die Hohe Leiche, die Ehrenträger bleiben am Eingange der Gruft zurück, die dieselben tragenden 12 Unteroffiziere setzen, in der Gruft angekommen, den Sarg auf die Estrade und begeben sich in den Gang nach der anstoßenden Gruft, die Fackeln tragenden Cadets stellen sich unmittelbar nach ihrer Ankunft in der Gruft ebenfalls in dem, nach der anstoßenden Gruft führenden Gange auf.
 - 5) Sr. Majestät der König und die Prinzen des Königl. Hauses, Königl. Hoheiten;
 - 6) die anwesenden Hohen fremden Fürsten;
 - 7) die erste und zweite Klasse der Hofrangordnung, welche jedoch sämmtlich, mit Ausnahme des Ministers des Königl. Hauses, innerhalb der Kirche zurückbleiben.
- Hierauf erfolgt die Uebergabe der Hohen Leiche an die

Geistlichkeit
es einen
Nach
assen Sr.
nden Hoh
ur von d
Königl. Dr
Der i
er Geistlic
nd, nach
leihen der
Die F
strade des
Die S
Dienst Sr.
igl. Kamm
or den S
Sämm
er König
Ober-Hof-C
nd werden
stätt des S
Die G
mit den T
estimmt u
Eine Escal
Ein B
Die katholi
Die evang
der
Die Stadt
Die
Die König
Das P
sich di
Unteroffiziere mit Fackeln.

Geistlichkeit durch den Oberhofmarschall mittelst Ueberreichung eines Schlüssels zum Sarge.

Nach der Rede und Gebet des Apostolischen Vicars verlassen Sr. Majestät mit den Königl. Prinzen und den anwesenden hohen fremden Fürsten die Gruft und begeben sich, nur von dem bisherigen persönlichen Dienst begleitet, in die Königl. Dratorien.

Der übrige Theil der Begleitung erwartet die Rückkehr der Geistlichkeit aus der Gruft und begiebt sich, derselben folgend, nach dem Hochaltare in die für sie reservirten ersten Reihen der Kirchbänke.

Die Fackeln tragenden Cadets rangiren sich um die Baustraße des Hochaltars.

Die Ober-Chargen und der bisherige persönliche höhere Dienst Sr. Majestät des höchstseligen Königs, sowie die Königl. Kammerherren nehmen ihren Platz auf dem freien Raume vor den Stufen zum Hochaltar.

Sämmtliche Anwesende warten sodann, bis Sr. Majestät der König sich aus der Emporkirche entfernt haben, folgen den Ober-Hof-Chargen über die Gänge nach dem Königl. Schlosse und werden, im weißen Saale angelangt, im Auftrage Sr. Majestät des Königs von dem Oberhofmarschall entlassen.

Die Exequien für Se. Majestät den höchstseligen König mit den Tags vorher stattfindenden Vigilien sind auf Sonnabend, den 19. August, bestimmt und wird für dieselben besondere Ansage erfolgen.

Zug-Ordnung.

Eine Escadron vom Garde-Reiter-Regiment mit dem Trompeter-Chor des Regiments.

Ein Bataillon der Leib-Brigade mit Fahne und Musik.

Ein Königl. Bereiter zu Pferde.

3 R. Reitknechte zu Pferde, mit Fackeln.

Die katholische Geistlichkeit der Neustadt mit Chor-Knaben u. Kreuz.

Ein R. Hof-Fourier.

Die evangelische Geistlichkeit beider Confessionen, desgleichen der Ober-Rabbiner der israelitischen Gemeinde.

Die Stadtverordneten der Residenz mit Marschällen und Fackelträgern.

Der Oberbürgermeister der Residenz.

Die Bürgermeister und Mitglieder des Stadtrathes.

Die Königl. Jägerei, soweit solche nicht Hofrang hat, mit dem Königl. Leibschütz.

Die Königl. Capellmeister.

Das Personal der Königl. Hof-Capelle.

Das Personal für die Hausministerial-Canzlei, welchem sich die übrigen nicht Uniform tragenden Hof-Beamten anschließen.

Die R. Hofstrompeter.

Die R. Hof-Portiers.

Die R. Hei ducken.

Unterofficijere mit Fackeln.

Unterofficijere mit Fackeln.

Cadets mit Fackeln.

Unterofficijere mit Fackeln.

Unterofficijere mit Fackeln.

- Die R. Stall-Divree,
- Die R. Hof-Livree,
- Die R. Kammerlakaien,
- Der R. Hof-Secretair,
- Das R. Offizianten-Personal,
- Die R. Kammerdiener,
- Der Geheim-Kammerier,
- Der Leib-Chirurg,
- Die R. Leibärzte.

- Die nicht diensthabenden Königl. Flügel-Adjutanten,
- Die Rätthe des Ministerii des Königl. Hauses,
- Die nicht diensthabenden Königl. Kammerherren.
- Ein R. Hof-Fourier.

(An dieser Stelle des Zuges tritt an dem altstädter Brückenzollhause die katholische Geistlichkeit ein.)

- Der R. Ceremonienmeister mit Marschallstab.
- Der R. Flügel-Adjutant, der Kammerherr vom Dienst, (Major von Zezschwitz) (Graf Albert Vitzthum)
- der General-Adjutant, der R. Oberstallmeister. (General-Leutnant Reichard)

- | | | |
|------------------|------------------|-----------------|
| Der | Der | Der |
| General-Director | Oberhofmarschall | Oberkammerherr. |
| der R. Capelle. | mit dem Stabe. | |

Cadet mit Fackel. Drei R. Kammerherren, die edlen Theile tragend. Cadet mit Fackel.

Die Hohe Leiche.

- Ein Königl. Stallmeister.
- Ein Königl. Stallmeister. (Rittmeister Kästner.)



unmittelbar hinter dem Sarge

- | | | | |
|--|--|--|---|
| Se. R. Hoheit der Prinz Georg, Adjutant. | Se. Majestät der König Oberst des Gardereiter-Regiments. | Oberhofmeister, Kammerherr und Adjutant. | Se. R. Hoheit der Kronprinz, Gouverneur der Residenz, Oberst der Infanterie vom Dienst. |
|--|--|--|---|

Die zur Bestattung anwesenden hohen fremden Fürsten mit Gefolge.

Die R. Staatsminister in Activität und der Minister des R. Hauses.

Die erste bis fünfte Classe der Hofrangordnung, denen sich die Mitglieder der ständischen und andere Deputationen einreihen, dann die in der Hofrangordnung nicht begriffenen Staatsdiener und Corporationen, welche sich möglichst collectiv im Bahnhofe einzufinden haben, anschließen. (Anmerkung: Die Zugbreite ist zu 4 Personen anzunehmen.)

1 Königl. Bereiter zu Pferde.

3 Königl. Reitknechte zu Pferde mit Fackeln.

Ein Bataillon der Leib-Brigade mit Fahne und Musik.

Eine Escadron vom Garde-Reiter-Regimente.

Unterofficijere mit Fackeln.

Unterofficijere mit Fackeln.

Cadets mit Fackeln.

Unterofficijere mit Fackeln.

Auction.

Künftigen Sonnabend,
den 19. August,

von Nachmittags 2 Uhr an sollen in der Erbgerichtshänke zu Gränitz verschiedene, dem Mühlenbesitzer Otto allhier gehörige Gegenstände, als: eine Zucht Kuh, ein Wagen mit Ernteleitern, Ackergeräthe, ein großer Backtrog, zwei kleine dergl., noch anderes Backgeräthe, Mühlengeräthschaften, Tische, Stühle, ein Secretär, eine Wäschemandel, Spahnbetten u. a. m. öffentlich gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Gränitz, am 16. August 1854.

Die Localgerichte daselbst.
F. L. Kunze, Districtsrichter.

Anerbieten.

Ein gut empfohlenes Mädchen zu Kindern und anderen häuslichen Arbeiten wird nachgewiesen: Futtergasse Nr. 171, 1 Treppe.

Soeben ist erschienen und bei C. J. Frotzcher in Freiberg zu haben:
Chieme, F. W., englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschenwörterbuch. 20 Bogen geh. 10 Ngr.

Von Mittwoch, den 16. August an, beginnt unter dem Preise pro Scheffel 2 Thlr., die Wiege aber 4 Ngr., auf Fernesiechen der Verkauf der bekannten guten Kartoffeln, die nun zu einer vollkommeneren Reife gediehen und in genügender Menge vorhanden sind, wieder aufs Neue, und wird jedem geehrten Abnehmer durch schnelle Bedienung die früher gehaltenen vergeblichen Wege zu vergüten suchen
Erbert.

Neue Kartoffeln werden jeden Abend verspeist auf Fernesiechen.

Verkauf.

Ein eiserner zweispänniger leichter Küstwagen, ganz neu und modern gebaut, ist zu verkaufen. Wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Verkauf.

Ein fast noch neuer Schraubenstock, 32 Pfund enthaltend, ist zu verkaufen in Nr. 7 in Freibergsdorf.

Verkauf.

Eine Grube Dünger liegt zum Verkauf: Fleckgasse Nr. 272.

Verantwortl. Herausgeber und Redacteur C. J. Frotzcher.

Frischgebrannter Kaff

in guter Qualität ist zu haben vom 21. dieses Monats an bei Uhlmann auf dem Kempe'schen Gute zu Frankenstein.

Empfehlung.

Gutes Weizen-Dampfmehl in verschiedenen Sorten empfing und empfiehlt Ernst Selbig in Brand.

Die

Wollen- und Seidenfärberei

von F. W. Schäfer, untere Kesselfgasse Nr. 575, empfiehlt sich den Bewohnern Freibergs und Umgegend einer geneigten Beachtung.

Fette Matjes-Heringe

empfangen in frischer Zufendung und empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. A. Schumann.

Logisvermiethung.

Ein Logis für einen einzelnen Herrn nebst Möbeln, Aufwartung, auch nach Befinden Pianofortegenuß, ist von jetzt an zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung.

Eine Oberstube mit Stubenkammer und sonstigem Zubehör steht von jetzt an zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen in Nr. 672 am Buttermarkt.

Gesuch.

Ein Familienlogis mit Garten wird zu miethen gesucht. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesuch.

Zwei gebrauchte, doch noch in gutem Zustande befindliche Fenster von 3-4 Ellen Höhe und 1½-2 Ellen Breite werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Dünger wird zu erkaufen gesucht von Fuhrmann Schier, Pfarrgasse Nr. 965.

Freiberg.

Verloren

wurden am Dienstag von einer armen Frau ein Paar blaue Frauenstrümpfe, nicht ganz fertig gestrickt, sowie ein alter blauer dergl. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbige am Aschepflag Nr. 846 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Auf dem Wege durch Freibergsdorf nach Fernesiechen wurde vorigen Sonntag eine goldne Brosche verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vorgestern Abend, in der 9. Stunde ist eine junge Bull-Dogge, gelb von Farbe mit schwarzer Schnauze und verschnittenen Ohren, abhanden gekommen. Wer selbige in den Gasthof zur Sonne zurückbringt erhält eine angemessene Belohnung.

Versammlung

des allgem. Freiburger Lehrervereins
Sonnabend, den 19. August,
ausnahmsweise*) um 1 Uhr im kleinen Vogel'schen Saale.

Vortrag: Ueber die Zucht des Willens.
Der Ausschuss.

*) Aus Rücksicht auf die Niebold'sche Bucherauction.

Todesanzeige und Dank.

Am 10. d. M. verschied in Folge eines unheilbaren Brustleidens nach längerem Krankenlager unser guter Sohn und Bruder, der Schuhmachergeselle Bruno Meinig, im 19. Jahre seines Lebens.

Indem wir dies mit traurigem Herzen Verwandten und Freunden anzeigen, fühlen wir uns gedrungen, zugleich für die uns durch Blumenschmückung des Sarges des Verewigten, durch zahlreiche ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte zu Theil gewordenen Beweise liebevoller tröstender Theilnahme allen Betreffenden unsern tiefgefühltesten herzlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Freiberg, am 16. August 1854.

Frau verw. Meinig nebst Familie.

Speiseanstalt.

Donnerst., 17. Aug., Schweinefl. m. Erbsen-
Freitag, 18. August, Rindfl. m. Gräupch.

Druck von J. G. Wolf.